Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 18. September 1916

Nachlass Faulhaber 10001, S. 14

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

18. Montag: Pater Jérôme, Neffe des Pfarrers Kapsweyer, ist ausgemustert und nach Hagenau einberufen, - wir können darin nichts tun vorerst.

Dr. Ried, 11.30 Uhr - Dienstag früh 10.00 Uhr. Mittags und abends zu Tisch. Da aber vier Geistliche besuchen an diesem Tag, erst abends wieder. Wollte 9.30 Uhr mit Katharina in den Wittelsbacher Hof, waren schon unterwegs, aber dann zurück. Über Nacht.

Pfarrer Becker, Lautzkirchen, *[Über der Zeile: „*13.00 - 14.00 Uhr*“]*, wegen seines Kaplans Rosch.

Pfarrer Greber, *[Unter der Zeile: „*16.00 - 17.00 Uhr*“]*, Koblenz, wegen des Vereins der Christlichen Hilfe und Gewissensfrage, ob er die Pfarrei annehmen müsse. Ja, im kanonischen Gehorsam. Das verlangt Diözesan ordnung und Kirchenrecht. Er würde in Rom Unrecht bekommen. Er kann die Diözese verlassen, wenn er einen anderen Bischof findet (abzuraten aus drei Gründen), kann Vorstellungen machen, Mißtrauen abzuwälzen suchen, aber zuletzt gehorchen.

Dekan Schlabeck, Hofheim, 17.00 - 18.00 Uhr.